



**Netzwerktagung Nationale Demenzstrategie:**  
Der digitale Wandel - neue Chancen für die  
Unterstützung und Versorgung von Menschen mit  
Demenz?

Forum 2:

# **Technologien für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen im eigenen Zuhause**

im Rahmen der Netzwerktagung Nationalen Demenzstrategie:

Der digitale Wandel - neue Chancen für die  
Unterstützung und Versorgung von Menschen mit  
Demenz?

**Projekt-  
präsentation**



Dr. Janina Stiel

## **Digitale Souveränität älterer Menschen mit KI-Technologien fördern**

Beitrag im Forum 2 der Netzwerktagung Nationale Demenzstrategie: „Der digitale Wandel - neue Chancen für die Unterstützung und Versorgung von Menschen mit Demenz?“

23.09.2021, online

## Herausforderung

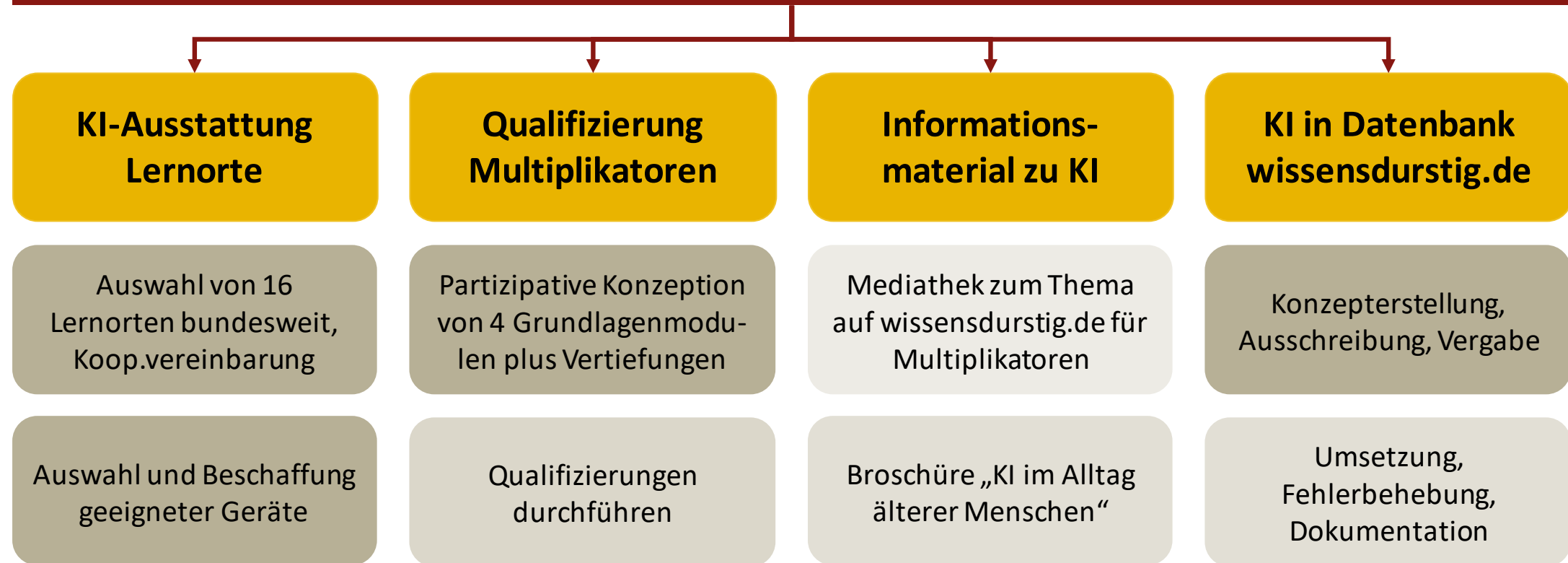
- 9 Millionen ältere Offliner und Millionen Onliner mit nur geringen Kompetenzen
- Gründe für Nicht-Nutzung digitaler Technologien:
  - Persönlicher Nutzen nicht bekannt
  - Fehlende Unterstützung beim Lernen
  - Lernangebote nicht bekannt
  - Vorbehalte Datenschutz/Datensicherheit
- Gilt für KI-Anwendungen/ -Technologien noch verstärkt
- Selbst bei Technikbegleitern sind Kenntnisse zu KI kaum vorhanden und deshalb nicht Teil ihrer Vermittlungspraxis

## Ziele

### **Digitale Souveränität älterer Menschen fördern durch:**

- Aufklären über persönlichen Nutzen und Aspekte von Datenschutz und Datensicherheit von KI
- KI in Erfahrungsorten erlebbar machen
- Technikbegleiter qualifizieren
- Lernangebote transparent machen

## Digitale Souveränität älterer Menschen mit KI-Technologien fördern



# Auswahl von 16 lokalen Partnern

## Kriteriengeleitetes Auswahlverfahren

- Grad der Professionalisierung
  - Reichweite
  - Trägervielfalt
  - Nachhaltigkeit
  - Spezielle Zielgruppen/Thematische Schwerpunkte
- **Vereine, Seniorenbüros,  
Mehrgenerationenhäuser, Volkshochschule**





# Auswahl / Beschaffung (KI-)Technologien

- Budget je Standort ca. 5000 €
- Erstellung Technikauswahlliste
- Auswahl aus ca. 120 Geräten aus den Bereichen Grundausstattung, Sprachassistenten, Smart Home, Gesundheit, Unterhaltung, Lizenzen
- ca. 400 Geräte insgesamt beschafft









# Welche KI-basierten Technologien für den Alltag wurden angewendet?

- Bereich **Grundausrüstung**: Laptops, Tablets, Smartphones, Sprachassistenten (mit/ohne Bildschirm), Videokonferenztechnik (für Online-Schulungen)
- Bereich **Gesundheit**: Smart-Watches, Blutdruckmessgeräte, tragbares EKG, smarte Gehstöcke
- Bereich **Haushalt und Sicherheit**: Bewegungssensoren, Licht/Lampen, Heizungsthermostate, smarte Steckdosen, elektronische Türspione, Kameras
- Bereich **Unterhaltung**: Smart-TVs, Spielekonsolen, VR-Brillen
- Bereich **Robotik**: Haushaltsroboter mit KI (Staubsauger- und Wischroboter, Fensterputzroboter), soziale Roboter



# Video 1: Partner Pfaffenhofen

<https://www.tvingolstadt.de/mediathek/video/intelligenz-im-seniorenbuero-pfaffenhofen/>  
2:27 min

# Welche Unterstützungsbedarfe ergaben sich bei den Teilnehmenden? Mit welchen Unterstützungs- und Schulungsangeboten haben Sie darauf reagiert?

- Qualifizierungsbedarf: Curriculum gemeinsam entwickelt
- Bedarf nach Vernetzung und Austausch:  
(Private) Facebook-Gruppe: <https://www.wissensdurstig.de/digital-souveraen-mit-ki/>  
Regelmäßige Infomails und Austausch-Treffen der Partner
- Unterstützung bei Umsetzen von Angeboten zur KI-Technologie vor Ort

# Qualifizierung Multiplikator\*innen zu „KI-Kennern“

## 4 obligatorische Grundlagenmodule

- Wissen weitergeben/ Technikvermittlungskompetenz
- Was ist eigentlich KI?
- KI im Alltag älterer Menschen: Handlungsfelder
- Datenkompetenz

## Freiwillige Vertiefungen in Handlungsfeldern

- KI im Smart home
- KI im Bereich Gesundheit
- KI für sehbeeinträchtigte Ältere
- KI im Bereich Unterhaltung
- KI für Fortgeschrittene





## Video 2: Partner Bocholt

[https://www.youtube.com/watch?v=h\\_O3vONrTmc](https://www.youtube.com/watch?v=h_O3vONrTmc)  
4:23 min

# Welche Chancen und Risiken konnten Sie bis jetzt für ältere Menschen im Umgang mit KI-Technologie erkennen?

## Chancen & Voraussetzungen

- Erweiterung von Handlungsspielräumen, Erleichterungen im Alltag, Spaß, gesundheitsförderlich?
- Erprobungs- und Lernorte mit kompetenten Ansprechpartnern essenziell um sich mit Möglichkeiten auseinanderzusetzen
- Qualifikation der Multiplikator\*innen und Ausstattung/Erprobung von Technologien muss Hand in Hand gehen

## Risiken → Schwierigkeiten

- Um KI Anfängern zu erklären, gibt es viel und gut Aufbereitetes für Kinder und Jugendliche, wenig für Erwachsene ohne höhere formale (Hoch)schulbildung, nichts für Ältere; wenige deutschsprachige Beispiele
- An die Wirtschaft: Vermisst werden einfach nachvollziehbare, gut lesbare Anleitungen, transparente Darstellung welche Daten gespeichert, verarbeitet und weitergegeben werden; Bedarf nach telefonischer Unterstützung, nach unkomplizierter Wartung und nach standardisierten Bedienoberflächen; partizipative Technikentwicklung
- Nicht wenige Algorithmen bergen Diskriminierungspotentiale für ältere Menschen

## Video 3: Partner Wernigerode Smart Cane

<https://www.youtube.com/watch?v=5pgb84R5lZs>

3:30 – 6:50 min

**Kontakt**



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit.**

Dr. Janina Stiel  
stiel@bagso.de  
Tel.: 0228/249993-34

Sabine Wolf  
wolf@bagso.de  
Tel.: 0228/249993-45

Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.  
Noeggerathstr. 49  
53111 Bonn  
[www.bagso.de](http://www.bagso.de)  
[www.wissensdurstig.de](http://www.wissensdurstig.de)

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend